

Die Jägerin!

Von Mad-Dental-Nurse

Kapitel 5: Der Gang der tausend Schrecken

„Cool, ein Echo!“, sagte Tina freudig und rief andauernd: „Hallo!“

„Hallo!“, hallte es mehrmals im Gang. Tina kicherte, wie ein verspieltes Kind. Sie war froh, sich auf diese Weise von diesem schrecklichen Ort ab zu lenken. Und als Tina wieder „Hallo!“, rief, kam aber kein Echo zu ihr zurück.

Tina schaute nur verdutzt in den dunklen Gang.

„Tina!“, rief dann eine tiefe und bedrohliche Stimme zu ihr. Tina lief es eiskalt über den Rücken hinunter. Als sie einen Schritt zurück machte, berührte ihr Hintern etwas. Sie drehte sich um und starrte in die weitaufgerissenen Augen eines abgetrennten Kopfes. Tina begann zu schreien, denn dieser Kopf war ihrer.

Tina drehte sich um und sah noch weitere abgetrennte Köpfe, die sie aus ihren toten Augen anstarrten. Aus Angst presste Tina sich an die Felsenwand. Sie hielt die Fackel hoch und Tina glaubte, dass die Totenköpfe, die auf Stöcken aufgespießt waren, sich bewegten. Tina schwenkte die Fackel hin -und her und auf einmal waren die Köpfe verschwunden. Nach diesem Schreck beruhigte sie sich und atmete fünfmal ein und aus. Sie strich sich über das Haar, dann schaute sie nach oben. „Ich wünschte, ich wäre niemals zu einer Dämonenjägerin geworden!“, dachte Tina. Da legte sich eine Hand auf ihre Schulter und sie machte einen Schritt zur Seite. Der Schreck verflog und Tina schaute wütend denjenigen an, der sie so erschreckte. „Brooke!“, fauchte sie. „Was hast du, du hast doch geschrien, also bin ich zu dir und...!“ sagte Brooke, doch Tina brachte sie zum Schweigen, in dem sie mit der Hand abwinkte. „Das war das letzte Mal, dass du mich so erschreckst!“, murrte Tina. „Junge und das nennt sich Dämonenjägerin!“, spottete Brooke. Das reichte für Tina. Erst wird sie zu Tode erschreckt und nun macht sich diese Kuh auch noch über sie lustig. Aus Wut holte Tina weit aus, mit ihrer Faust und wollte Brooke ins Gesicht schlagen, doch da stellte Tina fest, dass Brookes Körper aus Käfern und Skorpionen bestand. Kreischend zog Tina ihre Hand raus, da sie im Haufen steckte. Das Ungeziefer umkreiste Tina und vor Entsetzen kreischte sie. „Verschwindet!“, rief sie. „Haut ab, lasst mich in Ruhe!“

Brooke lief durch den Gang, den sie gewählt hatte. Auf einmal hörte sie etwas hinter sich und drehte sich schnell um, doch es war nichts zu sehen. Als sie sich wieder nach vorne drehte, machte sie einen Satz nach hinten. Schwer atmend hielt sie sich an die Brust. Vor ihr stand Millie und hatte ihre Arme auf den Rücken gelegt. „Millie, was machst du hier?“, fragte Brooke. „Du solltest, doch oben auf mich und die anderen warten!“

„Aber ich wollte nicht alleine da oben bleiben!“. jammerte Millie und stampfte mit dem Fuß auf. „Du bist jetzt ein artiges Mädchen und gehst wieder nach oben!“. sagte

Brooke eindringlich und schaute Millie gebieterisch an. „Nein!“, sagte Millie und stampfte wieder mit dem Fuß auf.

Brooke wollte sie schon an den Armen packen und weg zerren, doch da hörte sie Schreie. Tinas Schreie. „Wir sprechen uns später!“, sagte Brooke und nahm Millie bei der Hand. Die Zwei rannten zu der Stelle, wo Tinas Schreie herkamen.

Brooke hastete zu Tina, mit der Armbrust, in Schussbereitschaft. Als Brooke, Tina erreichte, fragte sie Tina sofort, was los sei, doch statt eine Antwort zu geben, schlug Tina ihr ins Gesicht. Tina dachte, Brooke würde sich wieder über sie lustig zu machen und deshalb schlug sie Brooke. Brooke fiel zu Boden und rieb sich das Gesicht. Sofort stand Brooke auf und stürzte sich Tina. Die Frauen kämpften mit einander. „Was ist bloß los, mit dir?“, fragte Brooke, aber Tina gab keine Antwort, sondern starrte entsetzt über ihrer Schulter. Brooke schaute hinter sich und sah, dass ein, in schwarz gekleideter Mann, da stand. Brooke stand schnell auf und presste sich gegen die Wand.

Der Mann hatte es, aber nicht Brooke abgesehen, sondern auf Tina. Tina lag noch immer auf dem Boden und war wie gelähmt.

Als sie die spitzen Fangzähne sah, ergriff die Panik sie und sie stand schnell auf. Die Beiden standen sich gegenüber. Tina senkte den Kopf und als sie ihn wieder hoch hob, war der Mann verschwunden, aber auch Brooke war nirgends zu sehen.

„Brooke, wo bist du?“, rief Tina in den dunklen Gang und ging weiter. „Was sagst du da, Tina. Ich bin doch hier!“, sagte Brooke verwirrt und ging auf Tina zu. Aber als sie stehen blieb und Tina nur wenige Zentimeter vor ihr stand, ging Tina durch sie hindurch, als sei Tina ein Geist, aber dann stellte Brooke selbst fest, dass sie selber ein Geist war. „Was zum ...?“, fragte sich Brooke und schaute Tina hinter her. Tina hingegen irrte durch den Gang, der zu einem Labyrinth geworden war, aus dem es kein Entkommen gab. Da hörte sie etwas hinter sich und drehte sich um, um zu sehen, was hinter ihr war. Dann hörte sie wieder etwas, dass vor ihr war, also drehte sie sich wieder um und sah auch nichts.

Nun befand sich dieses Etwas hinter ihr, da Tina seine unheilvollen Geräusche hörte. Tina machte vor Entsetzten ihre Augen weit auf und drehte sich zögernd um. Vor ihr stand eine dunkle Gestalt und knurrte bedrohlich. Das Gesicht konnte sie nicht erkennen, also hielt sie ihre Fackel hoch und zum Vorschein kam das Gesicht von Brian.

Brian zeigte ihr seine Eckzähne, die spitz und lang waren. Tina betete, aus Angst zum Herrn, während Brian immer näher zu ihr kam. Immer näher und näher. Tina schrie aus Verzweiflung und Panik. Sie versuchte ihm zu entweichen, doch Brian ließ sie nicht entkommen und versperrte ihr den Fluchtweg. „Tina!“, rief Brooke, doch was konnte sie denn tun. Sie war zu einem Geist geworden, dass konnte sie sich nicht erklären, wie das ginge. Davon hätte sie doch etwas gespürt. Oder hat sie sich dermaßen in ihrer Jagd nach Brian gesteigert, dass sie es nicht gemerkt hat, wie sie getötet wurde. Aber als sie nach Tina rief, wurde sie wieder sichtbar. Doch es war zu spät!

Brian tötete Tina, indem er sie mit seinen Arm durchbohrte und sie so, durch diese brutale Art, ermordete. Brooke war entsetzt und rief mehrmals Tinas Namen. Da bemerkte Brian sie und ging auf sie zu.